

Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch

Alle Viertklässler bekamen im Rahmen des Präventionsprogramms gegen sexuellen Missbrauch auch in diesem Schuljahr wieder Besuch von Mitarbeiterinnen des Frauen- und Mädchennotrufs Rosenheim.

Marina Weigang, die Leiterin der Fachstelle Prävention gegen sexuellen Missbrauch, informierte an einem vorbereitenden Elternabend die zahlreich erschienenen Eltern umfassend über alle Aspekte dieses wichtigen Themas. Anschließend stellte sie die Inhalte und Methoden vor, mit denen die Schüler während des Präventionsprogramms sensibilisiert werden sollten.

An drei Schultagen besuchten dann jeweils zwei Fachkräfte aus der Beratungsstelle die Kinder aus den drei vierten Klassen. In geschlechtsgetrennten Gruppen erfuhren die Jungen und Mädchen dann, wie wichtig es ist, den eigenen Körper als Freund anzusehen und auf seine Gefühle zu achten. Außerdem lernten sie, schöne von unangenehme Gefühle und gute von schlechten Geheimnissen zu unterscheiden.

Ein großer Dank gebührt dem Hilfsfond "Endorfer für Endorf" und dem Elternbeirat der Grundschule, durch deren finanzielle Unterstützung diese wertvolle Präventionsarbeit ermöglicht wurde.

Holger Greubel

